

---

Subject: E-Röhren

Posted by [Freudenstadt11!!](#) on Mon, 15 Jun 2015 13:54:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, wer prüft mir E-Röhren zu einem günstigen Preis? Habe cirka 250 Stück. Wenn jemand Zeit und Lust hat, bitte ich um eine Nachricht.

---

---

Subject: Aw: E-Röhren

Posted by [Getter](#) on Wed, 17 Jun 2015 15:50:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo !

Eine Prüfung macht man am Besten im Rundfunkgerät - dort stellt man dann auch Fehler fest, die die üblichen Prüfgeräte nicht anzeigen, Mikrophonie, Störgeräusche, weglaufender Arbeitspunkt, etc.

Prüfgeräte sind Funke W19, Elektromess RPG64, RPG70, etc. Die zeigen aber eben nur an, ob die Röhre voraussichtlich noch grundsätzlich funktionsfähig ist oder fragwürdig wegen sehr schwacher Kathode oder ganz defekt ist.

Als gänzlich unbrauchbar kann man die primitiven Kathodenergiebigkeitstester betrachten wie zB. Neuberger 270, RVF/Grundig Tubatest, Euratele, Kiesewetter Vollnetz und viele mehr. Diese legen nur eine kleine Wechselspannung an die parallelgeschalteten Elektroden und an die Kathode und messen den sich ergebenden Strom.

Eine Messung von Elektronenröhren hingegen ist zeitaufwändig, kann aber je nach Fähigkeiten des Messgerätes (und des Benutzers !) weit mehr Aussagen über die Röhre liefern. Voraussetzung ist natürlich ein einwandfreier und kalibrierter Zustand des Rö.-Messgerätes. Beispiele wären hier Neuberger 370, 375, 400, Funke W20, AVO Mk3, Mk 4, Grundig/H&B RMG 55 / 55a, Tektronix 570 und weitere. Diese Geräte bieten jeweils ganz bestimmte Möglichkeiten; insbesondere Neuberger 400, AVO Mk 4, das RMG55(a) und natürlich der Tek 570. Das allerdings wäre geradezu das Gegenteil einer schnellen und günstigen Prüfung.

Warum schreibe ich das hier ?

Ich empfehle genaue Angaben, was, wie und womit geprüft werden soll - ansonsten macht man die Röhrenprüfung tatsächlich am Besten zu Hause ganz in Ruhe und gratis in den vorhandenen (vorher instandgesetzten !) Rundfunkgeräten.

Grüße aus HH !

---

---

Subject: Aw: E-Röhren

Posted by [radiofiffikus](#) on Sun, 21 Jun 2015 07:09:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Freudenstadt 11,

da hast Du ja ein Thema angeschnitten!!!!

Ich kann da ein Lied von singen, denn über Jahre sammeln sich Röhren an ( aus

---

ausgeschlachteten Radios, Werkstattauflösungen usw.)welche erst mal wegen Zeitmangel in Kartons verpackt, gelagert werden.

Dann kommt eine Reparatur, eine Restauration und man braucht eine gute Röhre als Ersatz- greift in die Kiste - und hat im besten Falle eine gute erwischt - meistens aber eine verbrauchte oder gar defekte.

Also was macht man - und da empfehle ich die langen Winterabende!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!, man hat ein Röhrenprüfgerät zur Hand oder borgt sich eins von einem befreundeten Sammler aus.

Und nun sollte man die Prüfung und alles was damit zusammen hängt gut vorbereiten.

1. Für eine gute Lagerung - Röhrenfaltschachteln besorgen ( Hinweis : Sammlerfreund aus Boxberg hat mir schon sehr geholfen ) oder auch von alten Röhren die guten Schachteln aufheben

2. Ich habe mir ein " Kinderstempel - Set gekauft und stempelte alle Schachteln mit dem Röhrennamen ( eigentlich stempelt meine Frau )

3. Dann sollte man sich mehrere Karton oder andere Behältnisse besorgen, welche viele Fächer besitzen, um die gemessenen Röhren kurzzeitig nach dem prüfen zu lagern

4. weil - viele Röhren haben ja Doppel - und manchmal auch noch mehr Systeme, und da muß ja jedes einzelne System extra geprüft und das Ergebnis schr. vermerkt werden

5. Vorher sollte man aber die Röhren nach Exemplare / Sorten sortieren - da kann man dann z.B. alle ECC 81 mit dem ersten System und der ersten Einstellung am Röhrenprüfgerät durchmessen, dann stellt man das Röhrengerät auf das zweite System und prüft wieder alle .

6. In der Zwischenzeit hat die Ehefrau die Röhrenfaltschachteln gestempelt und nun schreibe ich mit einem Bleistift ( kein Kugelschreiber oder Tinte - man möchte die Schachteln später auch noch verwenden ) die entsprechenden Meßergebnisse - mit Prüfdatum auf die Schachtel.

Wenn man dann an einem Winterabend so 20 - 30 Röhren geprüft hat- dann kannst Du mir glauben - will man die nächsten Abende nichts davon wissen- ich will damit sagen : nach meiner Erfahrung ist das Röhrenprüfen so ziemlich das Zeitaufwendigste und Uninteressanteste an unserem Hobby - muß aber sein, denn eine verbrauchte oder defekte Röhre kann einem zum Verzweifeln bringen - wenn die restaurierte bzw. reparierte " Kiste " nicht ordentlich " laufen " will.

Liebe Sammlerfreunde, ich wollte keinen langweilen mit meinen Ausführungen- sicherlich hat jeder seine Erfahrungen gemacht - aber ich wollte versuchen ein paar Erfahrungen zu schreiben, um den ein oder anderen Sammler wertvolle Zeit beim Röhrenprüfen zu sparen.

Übrigens- nach dem Röhrenprüfen hat man wieder viel Platz in seinen Bastlerschränken gewonnen, denn Ihr glaubt gar nicht, wie viele Röhren beim Prüfen aussortiert werden, welche man als vermeintlich gut gehalten hat und seit Monaten in Kartons schlummerten.

So, und jetzt wieder an die Arbeit - es ist schlechtes Wetter und ich will noch Röhren

prüfen!!!!

Spaß beiseite, ich bastle, repariere und restauriere nun schon viele, viele Jahre; aber das ich sagen kann, daß nun endlich alle Röhren geprüft sind - da bin ich noch einige Prüfungen entfernt.

Lieber Sammlerfreund Freudenstadt 11,

ich glaube nicht, daß jemand von unseren Sammlerfreunden die Zeit hat Deine ca. 250 Röhren zu prüfen und bezahlbar ist dies auch nicht.

Du solltest versuchen ein Röhrenprüfgerät selber zu erwerben oder aus zu borgen und dann Stück für Stück prüfen.

Einen schönen Sonntag von der Ostsee                      Joachim

---

Subject: Aw: E-Röhren  
Posted by [Anode](#) on Wed, 24 Jun 2015 22:31:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Joachim,

Du hast das klasse auf den Punkt gebracht!

Viele Grüße

Dirk